

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Angaben zum Produkt:** Natriumchlorit-Lösung 7,5 %  
**Handelsname:** Natriumchlorit 7,5 % zur Chlordioxidherzeugung  
**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:** Natriumchlorit 7,5 % zur Chlordioxidherzeugung  
Artikel-Nr.: 8610030 + (8610031 / 888610029)  
8610032 + (8610031 / 888610029)  
  
REACH-Nr.: 01-2119529240-51
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Relevante identifizierte Verwendungen: ---  
Verwendungszweck: Natriumchlorit 7,5 % zur Chlordioxidherzeugung
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**  
**Hersteller / Lieferant:**  
JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
Hohreuschstr. 39 – 41, D-71364 Winnenden  
Telefon: (0 71 95) 6 92-0  
Auskunftgebender Bereich: Geschäftsbereich Industriewassertechnik  
E-Mail: [peter.mueller@judo.eu](mailto:peter.mueller@judo.eu)
- 1.4 Notfallauskunft:** Gift-Notdienst München (089) 1 92 40

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs:**  
Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Acute Tox. 4; H302 , Eye Dam. 1; H318 , Aquatic Acute 1; H400 , EUH032

**2.2 Kennzeichnungselemente:**

**Globally Harmonized System, EU (GHS)**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet:



GHS05 Ätzwirkung

Hautätz. 1A H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



GHS07

Akut Tox. 4 H302  
Sens. Haut 1 H317

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.



GHS09 Umwelt

Aqu. Akut 1 H400  
Aqu. Chron. 1 H410

Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Gefahrenhinweise:**

EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) 1907/2006  
**Natriumchlorit 7,5 %**  
zur Chlordioxidherzeugung

Seite 2 von 9  
Erstellt am 01.08.02  
Änderungsst. 22.08.16  
T. Nr.: 1701667

**Sicherheitshinweise (Vorbeugung):**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Sicherheitshinweise (Reaktion):**

- P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

**Sicherheitshinweise (Entsorgung):**

**2.3 Sonstige Gefahren:** Das Produkt wurde von der Bundesanstalt für Materialforschung und Materialprüfung (BAM) gemäß der EG-Methode A.17 getestet und als nicht brandfördernd eingestuft.

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

Beschreibung: Natriumchlorit Lösung 7,5%

CAS-Nr	Stoff	EG-Nr	Konzentration
7758-19-2	Natriumchlorit	231-836-6	7,5%
7732-18-5	Wasser	231-791-2	92,5%

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

**Nach Einatmen:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei unregelmäßiger Atmung oder bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

**Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen. Nur Wasser verabreichen, sofern Person bei vollem Bewusstsein ist.

**4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen: ---**

**Gefahren:** Risiken: Wahrscheinlicher Schleimhautschaden kann gegen eine Magenspülung sprechen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: ---**

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Wasser (Natriumchloritlösung selbst ist nicht brennbar). Die dem Feuer ausgesetzten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, gasförmige Löschmittel, Schaum

### **5.2 Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

O<sub>2</sub>, Na<sub>2</sub>O und andere giftige Dämpfe

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Achtung! In Verbindung mit Säuren und Hypochloriten entsteht das giftige und explosive Chlordioxid. Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit dichtschießenden Spezialanzug. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben:** Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden. Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Reste mit Sand, Erde oder ähnlichen Materialien aufnehmen. Verschmutzte Flächen mit viel Wasser säubern und mit Natriumsulfit oder Natriumbisulfit neutralisieren.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Nur in Originalbehältern aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Kontakt mit organischen Stoffen vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Eingtrocknetes Produkt ist brandfördernd. Von Säuren, Reduktionsmitteln und organischen Substanzen (z. B. Holz, Papier, Fette) fernhalten. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** In gut gelüfteten Räumen lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen. Entfernt von Zünd- und Wärmequellen. Nicht in der Nähe von Säuren. Folgende Materialien sind nicht geeignet: Stahl, Kupfer und seine Legierungen, Aluminium, synthetische und natürliche Kautschuke. Empfohlene Materialien: Glas, PVC, PE, Polyester, und Stahl (AISI 316 oder ähnliche). Empfohlene Lagertemperatur: + 15°C bis +25°C.

**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht zusammen mit Säuren, brennbaren Substanzen und Hitzequellen lagern. Von organischen Substanzen (z. B. Holz, Papier, Fette) fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Nicht eintrocknen lassen.

**Lagerklasse:** 8 B Nicht brennbare ätzende Stoffe.

**7.3 Spezifische Endanwendungen: ---**  
ES2 - Industrielle Verwendung, Wasseraufbereitungskemikalie

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1 Zu überwachende Parameter:**

**Zusätzliche Hinweise:** Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten:

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

Natriumchlorit :

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Arbeitnehmer: Expositionswege: Hautkontakt

Health Effect: Akute systemische Effekte 0,58 mg/kg

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Arbeitnehmer: Expositionswege: Hautkontakt

Health Effect: Systemische Langzeiteffekte 0,58 mg/kg

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Arbeitnehmer: Expositionswege: Einatmen

Health Effect: Akute systemische Effekte, Wert: 0,41 mg/m<sup>3</sup>

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Arbeitnehmer: Expositionswege: Einatmen

Health Effect: Systemische Langzeiteffekte Wert: 0,41 mg/m<sup>3</sup>

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Verbraucher: Expositionswege: Hautkontakt

Health Effect: Akute systemische Effekte 0,29 mg/kg

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Verbraucher: Expositionswege: Einatmen

Health Effect: Akute systemische Effekte Wert: 0,1 mg/m<sup>3</sup>

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Verbraucher: Expositionswege: Hautkontakt

Health Effect: Systemische Langzeiteffekte: 0,29 mg/kg

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Verbraucher: Expositionswege: Einatmen

Health Effect: Systemische Langzeiteffekte Wert: 0,1 mg/m<sup>3</sup>

- Art der Anwendung (des Gebrauchs): Verbraucher: Expositionswege: Verschlucken

Health Effect: Systemische Langzeiteffekte 0,029 mg/kg

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

Natriumchlorit :

Wert: 0,00065 mg/l Kompartiment: Süßwasser

Wert: 0,000065 mg/l Kompartiment: Meerwasser

Wert: 0,000006 mg/l Kompartiment: Zeitweise Verwendung/Freisetzung

Wert: 1 mg/l Kompartiment: Abwasserkläranlagen

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

- Atemschutz: Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Kennfarbe grau) verwenden.



- Handschutz: Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:  
Nitrilkautschuk, Chloroprenkautschuk, Butylkautschuk.



- Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille. Es muss ausreichender Augenschutz getragen werden. Gestellbrille mit Seitenschutz verwenden.



- Hautschutz: Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.
- Körperschutz: Säurebeständige Arbeitsschutzkleidung. Stiefel, Schürze.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Sicherheitsrelevante Daten:

Form:	flüssig
Farbe:	blass grünlich-gelb
Geruch:	schwach, charakteristisch
pH-Wert (bei 20°C)	ca. 13
Schmelzpunkt:	-
Siedepunkt/Siedebereich:	-
Kristallisationstemperatur:	ca. -18°C
Dichte in g/cm <sup>3</sup>	ca. 1,05 g/cm <sup>3</sup>
Explosionsgefahr:	Keine Explosionsgefahr
Wasserlöslichkeit (bei 20°C):	572 g/L
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	vollständig mischbar
Zersetzungstemperatur:	180-200°C

### 9.2 Sonstige Angaben: ---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität: ---

### 10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Reaktionen mit Reduktionsmitteln. Reagiert mit Säuren unter Bildung von Chlordioxid. Eine Brandgefahr kann sich durch Eintrocknen der Lösung auf brennbaren Materialien (Papier, Stroh, Holz, Textilien) ergeben durch Selbstentzündung (brandfördernd). Säuren, Cyanide, Schwefel, Ammoniumverbindungen, Metalle in Pulverform, Phosphore.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Greift als Oxidationsmittel organische Stoffe wie Holz, Papier, Fette an. Vor Hitze schützen. Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Brennbare Stoffe, organische Werkstoffe

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Chlor, Chlordioxid, im Brandfall: Sauerstoff, beißender Qualm, Natriumoxide

### Zusätzliche Hinweise:

Austrocknen der Lösung sollte vermieden werden, weil die Rückstände in Verbindung mit brennbaren organischen Materialien (z. B. Holz, Papier, Öle, Baumwolle) explodieren können.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**

**Akute Toxizität:**

<b>Natriumchlorit</b>	CAS-Nr.: 7758-19-2	Oral LD50 284 mg/kg Ratte Dermal LD50 134 mg/kg Kaninchen Inhalativ Dampf LC50 0,23 mg/l Ratte
-----------------------	-----------------------	--

**Subakute bis chronische Toxizität:** ---

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Nicht reizend (Kaninchen, OECD 404)

**Schwere Augenschädigung/- reizung:** Gefahr ernster Augenschäden (Kaninchenauge, OECD 405)

**Sensibilisierung:**

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als sensibilisierend eingestuft sind.

**Keimzell-Mutagenität:**

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als mutagen eingestuft sind.

**Karzinogenität:**

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen eingestuft wird.

**Reproduktionstoxizität:**

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als reproduktionstoxisch eingestuft sind.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als spezifisch zielorgan-toxisch bei wiederholter Exposition, eingestuft sind.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Aspirationsgefahr:** ---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität:**

LC<sub>50</sub> / 96 h / Americamysis bahia (Glaskrebs): 0,65 mg/l

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Nicht leicht abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** ---

**12.4 Mobilität im Boden:** ---

**Ökotoxische Wirkungen:**

<b>Natriumchlorit</b>	Akute Fischtoxizität LC50 105 mg/l 96 h Cyprinodon variegatus Akute Algtoxizität ErC50 1 mg/l 96 h Scenedesmus capricornutum Akute Crustaceatoxizität EC50 <1,0 mg/l 48 h Daphnia magna
-----------------------	---

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung :**

Gemäß den vorliegenden Angaben sind die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB nicht erfüllt.



### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung: Produkt (Empfehlung):

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.


**Ungereinigte Verpackungen (Empfehlung):** Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden. Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Empfohlenes Reinigungsmittel:** Reste im Abwasser können durch Vermischen mit reduzierenden Abwässern oder durch Zusatz von Reduktionsmitteln (z.B. Natriumdisulfit) leicht unschädlich gemacht werden. Die so gereinigte Verpackung kann dann der Verwertung zugeführt werden.


**Abfallschlüssel:** 060704 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie; Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure als gefährlicher Abfall eingestuft.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

UN-Nummer:	UN 1908
ADR/RID:	8 Ätzende Stoffe
Klassifizierungscode:	C 9
Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
Gefahrennummer:	80
Label:	
Beförderungskategorie:	-
Tunnelbeschränkungscode:	-
Begrenzte Menge:	-
Korrekte Versandbezeichnung (PSN):	1908 CHLORITLÖSUNG

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse:	8
UN-Nummer:	1908
EmS-No.:	F-A,S-B
Marine pollutant:	Ja
Label:	
Limited quantity (LQ):	22/23
Korrekte Versandbezeichnung (PSN):	CHLORITE SOLUTION

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/ IATA:

Verpackungsgruppe:

Label:

8

II



Korrekte Versandbezeichnung  
(PSN):

CHLORITE SOLUTION

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

#### Gefahrenhinweise

EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

318 Verursacht schwere Augenschäden.

400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

#### Schulungshinweise:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Empfohlene Einschränkung(en) der Anwendung: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere Informationen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)





**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) 1907/2006  
**Natriumchlorit 7,5 %**  
zur Chlordioxidherzeugung

Seite 9 von 9  
Erstellt am 01.08.02  
Änderungsst. 22.08.16  
T. Nr.: 1701667

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent

**Daten gegenüber der Vorversion geändert:**

- 07.06.2016 Aktualisierung:** Überarbeitung gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006, (01.06.2015)  
Überarbeitung gemäß GHS und CLP-Verordnung  
**22.08.2016 Überarbeitung:** Kapitel 2.2: Korrektur EUH032, Korrektur P301+P312  
Kapitel 14: Korrektur verrutschte Angaben Straßentransport

**Weitere Informationen**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.  
Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Arbeitssicherheit

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Arbeitssicherheit; Ansprechpartner: Herr P. Müller  
(e-Mail: peter.mueller@judo.eu)